

Nationales Lawinenbulletin Nr. 101

für Freitag, 13. Februar 2009

Ausgabezeitpunkt 12.2.2009, 17:00 Uhr

Abseits der Pisten kritische Lawinensituation

Allgemeines

Am Donnerstag war es im Norden bedeckt und im Tagesverlauf setzte wieder Schneefall ein. Im Süden war es meist sonnig. Tagsüber fielen vom Berner Oberland über die Zentralschweiz bis zum östlichen Alpennordhang weitere 20 bis 40 cm Schnee. Die Mittagstemperaturen auf 2000 m lagen im Norden bei minus 11 Grad, im Süden bei minus 8 Grad. Der Wind flaute tagsüber etwas ab und wehte mässig aus Norden. Gegen Abend wurde er wieder stärker. Vor allem kamnah entstanden weitere Tribschneeansammlungen.

Seit Dienstag Morgen fielen nördlich von Rhone-Rhein und im Prättigau 50 bis 80 cm Schnee, lokal noch mehr. Im südlichen Wallis, im Gotthardgebiet und im übrigen Nordbünden fielen 20 bis 40 cm, sonst weniger Schnee. Der Neu- und Tribschnee ist mit zunehmender Höhe mehr gebunden und dadurch auslösefreudiger.

Kurzfristige Entwicklung

Am Freitag bleibt es im Norden stark bewölkt und es schneit weiter. Bis Freitag Abend fallen im Berner Oberland sowie am zentralen und östlichen Alpennordhang 20 bis 30 cm Schnee. Weiter westlich und südlich fallen rund 5 bis 15 cm Schnee. Die Mittagstemperatur auf 2000 m liegt bei minus 11 Grad. Der Nordwind bläst am Alpenhauptkamm und südlich davon stark, sonst mässig. Es bilden sich weitere, leicht auslösbare Tribschneeansammlungen.

Vorhersage der Lawinengefahr für Freitag

Alpennordhang von Grindelwald bis zu den Glarner Alpen ohne die Voralpen; des Weiteren nördliche Surselva und Gebiet Flims:

Grosse Lawinengefahr (Stufe 4)

Die Gefahrenstellen liegen an Steilhängen aller Expositionen oberhalb von rund 2000 m. Abseits der Pisten herrschen sehr kritische Verhältnisse. Lawinen können sehr leicht ausgelöst werden, besonders an Stellen mit Tribschnee. Spontan sind vor allem kleine und mittlere Lawinen zu erwarten. Exponierte Teile von Verkehrswegen sind vereinzelt gefährdet.

Übrige Gebiete des Alpennordhanges; Wallis; übriges Graubünden; Tessin:

Erhebliche Lawinengefahr (Stufe 3)

Am übrigen Alpennordhang und im Prättigau liegen die Gefahrenstellen an Steilhängen aller Expositionen oberhalb von rund 1600 m. Der Neu- und Tribschnee der letzten Tage kann von Einzelpersonen ausgelöst werden. Kleine bis mittlere spontane Lawinen sind möglich. Grosse Erfahrung in der Beurteilung der Lawinensituation ist erforderlich.

Im Wallis, im Tessin und in den übrigen Gebieten Graubündens liegen die Gefahrenstellen an Steilhängen aller Expositionen oberhalb von rund 1800 m. Hier bilden die Tribschneesichten der letzten Tage die Hauptgefahr. Einzelpersonen können Lawinen auslösen. Eine vorsichtige Routenwahl ist wichtig.

Tendenz für Samstag und Sonntag

Am Wochenende ist es im Norden winterlich mit wenig Neuschnee. Im Süden ist es meist sonnig. Der Nordwind lässt etwas nach. Die Lawinengefahr nimmt langsam ab. Für Tourenfahrer und Freerider bleibt es aber vorerst heikel.

Das Lawinenbulletin per MMS (Fr. 0.50/MMS)

Senden Sie per SMS ein Keyword an die Kurznummer 162.

LAWINE Übersicht über alle Keywords

LAWCHD Nationales Lawinenbulletin (deutsch)

Wetterinformation in Zusammenarbeit mit **MeteoSchweiz**

0900 162 138 / 338 Alpenwetterbericht MeteoSchweiz Tel./Fax.
(Tel: Fr. 1.20/Min) (Fax: Fr. 2.-/Min)

Regionale Lawinenbulletins (Fr. 0.50/MMS)

LAWZCH Zentralschweiz

LAWBVS Unterwallis / VD Alpen

LAWOVS Oberwallis

LAWNGR Nord- und Mittelbünden

LAWSGR Südbünden

LAWBEO Berner Oberland

LAWEAN Östlicher Alpennordhang

Internet: <http://www.slf.ch>

WAP: wap.slf.ch

Teletext: Seite 782 (SF DRS)

Telephon: 187 (Fr. 0.50/Anruf und Min)

Rückmeldungen:

Email: lwp@slf.ch

Gratis-Tel./Fax.: 0800 800 187 / 88

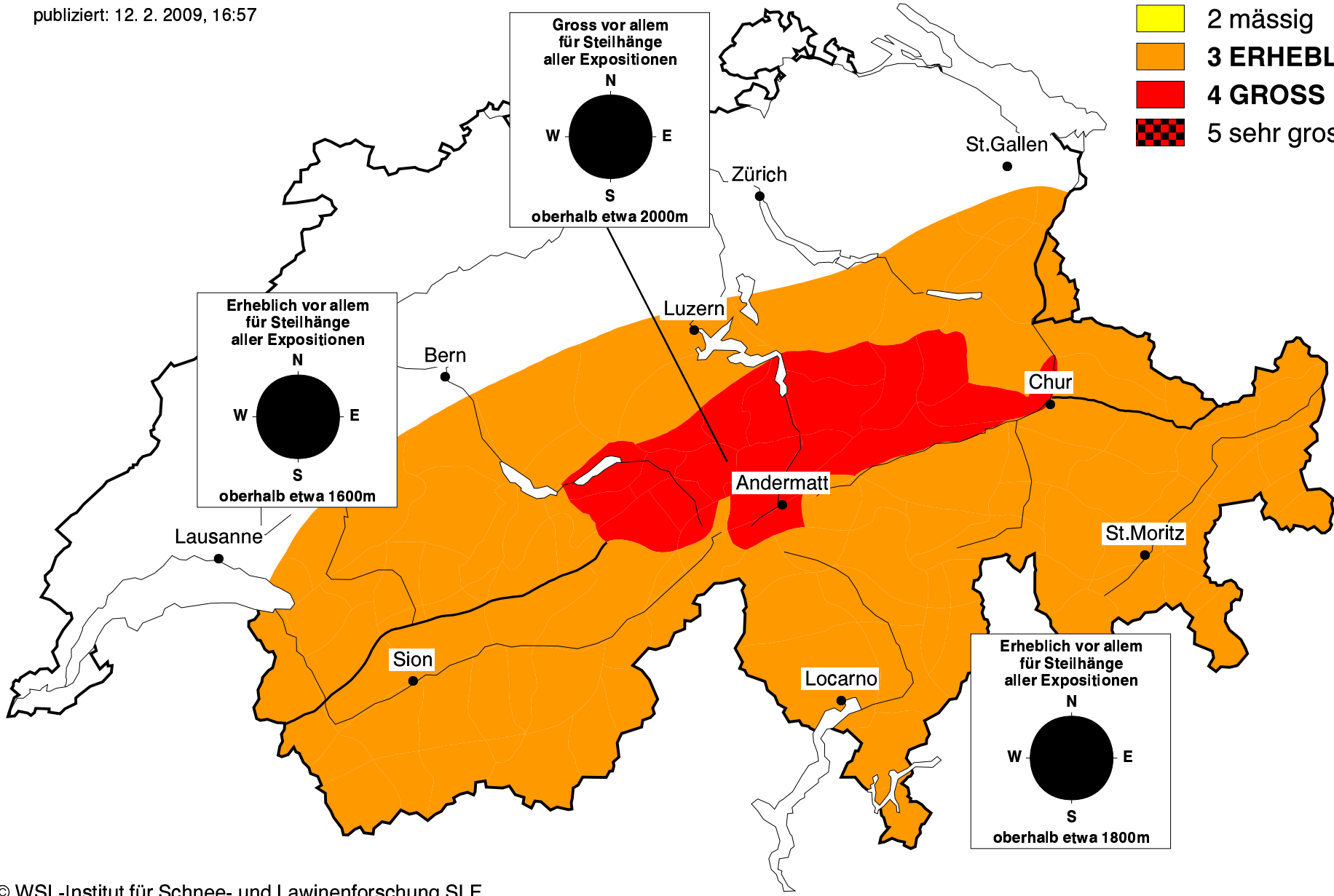
Vorhersage der Lawinengefahr

für Freitag, 13. Februar 2009

publiziert: 12. 2. 2009, 16:57

Gefahrenstufe

-  1 gering
-  2 mässig
-  3 **ERHEBLICH**
-  4 **GROSS**
-  5 sehr gross



Vorhersage der Lawinengefahr

für Freitag, 13. Februar 2009

publiziert: 13. 2. 2009, 07:59

Gefahrenstufe

-  1 gering
-  2 mässig
-  3 **ERHEBLICH**
-  4 **GROSS**
-  5 sehr gross

